

Bewegungsgeschichte

Besuch auf dem Spielplatz

Bewegung
macht
Spaß

*Dies ist eine Bewegungsgeschichte, das heißt, Sie können und sollen in dieser Geschichte aktiv mitmachen. Sie spielen abwechselnd die Rolle des jungen Enkels Max und die Rolle seines Opas, Sie machen also alles nach, was Opa und Max in dieser Geschichte machen. Zur Verdeutlichung sind alle Aktionen in dieser Geschichte **fettkursiv** markiert, Aktionen mit „gehen“ sollten als Trippeln auf der Stelle durchgeführt werden. Zu Beginn der Geschichte sitzen alle Teilnehmer in einem Stuhlkreis. Es bietet sich an, dass der Vorleser die Bewegungen vormacht und die Gruppe dann die Bewegungen nachmacht. Dazu ist es empfehlenswert, die Geschichte vorab durchzulesen und ggf. einige Gegenstände der Geschichte zum Vormachen der Aktionen zu besorgen.*

Oma Erna hat heute Besuch von ihrem Enkel Max. Das Wetter ist schön, die Sonne strahlt, es weht kaum Wind und draußen zwitschern die Vögel. Max ist heute sehr unternehmungsfreudig und fragt Oma Erna, ob sie nicht mit ihm auf den Abenteuerspielplatz gehen will. Max hat den **Kopf schräg zur rechten Seite** gelegt und schaut Oma erwartungsvoll an. Max **kratzt sich** vor Aufregung **am Kopf**



auf den Spielplatz zu gehen.

Vorschau Version !

Die komplette Ausarbeitung erhalten Sie bei <http://www.aktivierungen.de>

Oma Erna bleibt zuhause, weil sie noch einiges zu erledigen hat. Opa zieht sich im Sitzen gleich seine Schuhe an. Dazu **greift er hinter sich** und holt seine Schuhe aus dem Schrank. Um die Schuhe zu binden, muss er **mit**

Opa **geht** auf Max zu, **reicht ihm die Hand** und sagt: „Na dann kommt mal her, wir starten ja schon.“ Am Gartentor **drehen sie sich um** und **winken mit einer Hand** Oma zu Abschied.

Opa und Max **gehen** ein Stück an der Strasse entlang und biegen dann links auf einen Feldweg ab. Max **lässt Opa los**, läuft voraus und muss zusehen, dass er nicht stolpert, denn der Weg ist uneben und auch Opa hat Mühe, ihm zu folgen.

Er hat keine Zeit, die blühenden Sträucher und Blumen am Wegesrand zu betrachten. Nach ein paar Minuten entdeckt Opa eine Bank, ruft Max zu, dass er eine Pause braucht und **setzt** sich auch schon auf die Bank. Max kommt zurückgelaufen und setzt sich neben Opa auf die Bank. Beide holen ein **paar Mal tief Luft** und lassen die **Beine vor- und zurückschwingen**. Sie **strecken die Arme nach oben, klatschen in die Hände** und haben

erkennt eine Spielkameradin, ruft schnell zu ihr und sie umarmen sich vor Freude. Opa **schaut sich um**, wo auf einer Bank noch ein Platz frei ist und schlendert gemütlich von Bank zu Bank. Als er einen freien Platz gefunden hat, **setzt** er sich hin und **kramt aus der rechten Jackentasche** die Zeitung, die er von daheim mitgenommen hat. Er schlägt sie auf und ist sofort in einen Artikel vertieft.

Max und das Mädchen, welches Susanne heißt, sitzen zusammen im Sandkasten und bauen eine Burg. Susanne schaufelt den Sand in den Eimer und Max kippt ihn zu einem hohen Berg wie hin und her, bis die Burg hoch genug ist. Nun fangen die Kinder an zu buddeln, um einen Durchgang schaffen. Da passiert es. Ein fremder Junge kommt und tritt mit dem Fuß auf die Burg. Max und Susanne sind wütend, springen laut kreischend auf und rennen hin und her. Der Opa von Max schreckt über den Krach auf und **schaut nach rechts**, woher der Lärm kommt. Er **steht** schnell von der Bank **auf** und **geht** zu Max und Susanne, um sie zu trösten.

Vorschau Version !

Die komplette Ausarbeitung erhalten Sie bei <http://www.aktivierungen.de>

Da kommt auch der Opa von Susanne hinzu und nimmt sie in den Arm, um sie zu trösten. Beide Kinder **gehen** an

seine Arme aus und **nickt** Max ermutigend zu. „Auf die Plätze, fertig los“, ruft er und Max rutscht hinunter, direkt in die **offenen** Arme von Opa. Beide lachen ausgelassen und Max will gleich noch einmal rutschen, **steigt die 8 Stufen** wieder hoch, **greift nach oben zu den Sprossen** und rutscht wieder in Opas offene Arme. Er fasst nun Opa an die Hand und zieht ihn weiter zu den Wippen, wo auch seine Freundin Susanne und ihr Opa sitzen. Opa hilft Max, auf die Wippe zu klettern und setzt sich auf die andere Seite. Nun wippen sie rauf und runter, immer mit den Füßen abstützend. Max jauchzt vor Freude. Opa macht den Vorschlag, dass Max doch mit Susanne schaukeln könnte. Max **nickt** begeistert mit dem **Kopf** und **winkt** Susanne zu, sie solle doch mitkommen. Max und Susanne **gehen** quer über den Spielplatz zu den Schaukeln, **setzen** sich jeder auf ein Schaukelbrett, strecken die Hände nach oben, um sich an den Seilen festzuhalten und schaukeln um die Wette, **rauf und runter schwingen ihre**

auf sich und lacht ironisch zu Opa rüber. Beide Kinder bleiben nun ganz **ruhig auf der Schaukel sitzen** und warten, bis sie wieder still steht, dann **stehen sie auf**, weil sie den Eismann entdeckt haben. Max **geht** zu Opa und **streckt seine rechte Hand** aus. „Bitte Opa, gib mir Geld für ein Eis.“ Opa lacht und holt seine Geldbörse aus der Hosentasche, macht sie auf und gibt Max ein Geldstück in die Hand.

Max **geht** zum Eismann, überreicht das Geldstück und sucht nach seiner Lieblingssorte Erdbeere. Ganz rechts hat er es entdeckt, zappelt vor Aufregung **von einem Bein auf das andere** und beereis. „Das möchte ich bitte haben“, sagt er zum Eisverkäufer. Der Eisverkäufer holt einen Eislöffel aus dem Behälter, aus dem Behälter den Eislöffel und mit einer gekonnten Handbewegung gibt er das Eis auf das Hörnchen. Max nimmt sein Eis und **geht** zurück zu Opa. Max **setzt** sich auf die Wippe und schleckt weiter an seinem Eis, und da es heute sehr warm ist, schmilzt das Eis schneller als Max schlecken kann und läuft langsam an Max's Hand herunter. Opa holt aus der linken Jackentasche ein Taschentuch und Max **wischt** sich über den **Mund** und die **Hände**, um sie zu reinigen. Er **spreizt seine ganzen Finger** und hält das Taschentuch dann mit **nur 2 Fingern fest**, weil alles klebt.

Vorschau Version !

Die komplette Ausarbeitung erhalten Sie bei <http://www.aktivierungen.de>

Opa will sich jetzt auf den Heimweg machen, weil an Max Händen alles klebt. Max **nickt**, er ist schließlich auch müde und **steht** von der Bank auf. Opa steht ebenfalls auf, nimmt Max an die Hand und beide **gehen** rechts Richtung Feldweg, um nach Hause zu gehen. Max **dreht** sich noch einmal um, schaut zu den anderen Kindern und **winkt** ihnen zum Abschied noch einmal zu. Tschüss.

Vorschau Version !

Die komplette Ausarbeitung erhalten
Sie bei <http://www.aktivierungen.de>